

Berufskolleg - Lehrer*innen duzen, ein no-go oder okay?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. März 2022 17:36

[Zitat von Hannelotti](#)

Vielleicht mal eine andere Perspektive:

Eine Kollegin bietet ihren Klassen immer das Du an, die SuS siezen sie trotzdem immer und finden es total unangenehm, die Lehrerin zu duzen. Ich finde, das ist mehr als nur Gewohnheit, denn die Möglichkeit des sprachlichen Ausdrucks von Distanz ist eine gute Sache. Distanz ist nichts schlechtes

Nachdem ich seit Jahren im Turnverein meinen Trainer geduzt und mit Vornamen angesprochen habe, hatte ich das Vergnügen, ihn als Sportlehrer zu haben. Er bot mir das "Du" auch im Schulkontext an, ich wäre nicht die einzige gewesen, einige Sportlehrer*innen waren in der selben Situation wegen Fussball oder Handball.

Während es einer Mitschülerin ganz leicht über die Lippen ging, wäre es für mich absolut unmöglich gewesen, "Du" im Schulkontext zu sagen. Leider war ich aber auch nicht in der Lage "Sie" zu sagen, also habe ich ein Jahr lang unpersönliche Formen benutzt.

Das "Sie" wäre gegangen, wenn er nicht so penetrant das "Du" als selbstverständlich angesehen hätte, als ich zu Jahresbeginn "Sie" sagte.

ICH empfinde es als Lernende als übergriffig, wenn jemand mir das "Du" anbietet / aufzwingt und auch glaubt, mir damit ein Gefallen zu tun, bzw. cool zu sein. (es betraf mehrere Situationen in meiner Lernbiographie).

Auch DAS muss man berücksichtigen, finde ich.

Wir sind nunmal im deutschen Sprachraum mit deutscher Sprache und Höflichkeitsform "Sie".